

**Zielvereinbarungen im Prozess von zunehmender Eigenverantwortung
an beruflichen Schulen im Spannungsfeld zwischen
Theorie und Praxistauglichkeit**

Fachtagung der DGBV

**Donnerstag, 21. und Freitag, 22. September 2017
an der Walther-Lehmkuhl-Schule,
Regionales Berufsbildungszentrum der Stadt Neumünster
- Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts -
Roonstraße 90 in Neumünster**

Das Programm

Donnerstag, 21. Sep. 2017

14:45 Uhr: Begrüßung und Eröffnung

**Dr. Dorit Stenke (DGBV), Begrüßung
Manfred Marwede (DGBV), Zielsetzung der Fachtagung und Moderation**

15:15 Uhr - 16:15 Uhr: Einführung in die Thematik „Zielvereinbarung“

Dr. Sebastian Schmuck, Rechtsanwalt und Lehrbeauftragter an der Universität Leipzig

**Zielvereinbarung gestalten - Erkenntnisse aus einer umfassenden Untersuchung
zum neuen Steuerungsinstrument Zielvereinbarung. (mit Aussprache)**

16:15 Uhr - 16:45 Uhr: Pause - Gesprächsrunde/Gedankenaustausch

16:45 Uhr - 18:00 Uhr: Evaluation der Konzeption „Steuerung mit Zielvereinbarungen“

Hannelore Hammer, Referentin im KM Baden-Württemberg

**Was bewirken Zielvereinbarungen zur Steuerung von beruflichen Schulen?
Erkenntnisse aus einer durchgeführten Untersuchung in Baden-Württemberg.
(mit Aussprache).**

19:00 Uhr: Gemeinsames Abendessen im Restaurant Phönix

Das Buffet (14,90 €) ist von großer Vielfalt und man kann so viel essen, wie man mag. Das China Restaurant Phönix bietet auch Gerichte à la carte, nach traditioneller chinesischer Küche an. Hier haben wir eine große Sitzecke reserviert. Bitte bei der Anmeldung die Teilnahme am Abendessen (Selbstzahler) vermerken.

Freitag, 22. Sep. 2017

09:00 – 09:45 Uhr: Zielvereinbarung in der Praxis erlebt: Beispiel Niedersachsen

Dr. Carsten Wehmeyer: Schulleiter am Regionalen Kompetenzzentrum II, Osterode/Harz
Steuerung der berufsbildenden Schulen durch Zielvereinbarungen in Niedersachsen
(mit Aussprache)

09:45 – 10:30 Uhr: Zielvereinbarung in der Praxis erlebt. Beispiel Hamburg

Reinhard Damm: Stellv. Geschäftsführer am Hamburger Institut für Berufsbildung (HiBB)
Das Steuerungskonzept unter Berücksichtigung von Zielvereinbarungen zur Stärkung der schulischen Selbstverantwortung für die Hamburger beruflichen Schulen.
(mit Aussprache)

10:30 – 11:00 - Pause - Gespräche/Gedankenaustausch

11:00 Uhr – 11:30 Uhr: „Rechtsfähige berufliche Schule“?

Manfred Marwede, Deutsche Gesellschaft für Bildungsverwaltung, MR, OStD a. D.
Die berufliche Schule als Rechtsperson. Was macht den Unterschied zur herkömmlichen beruflichen Schule aus?

11:30 Uhr - 12:15 Uhr: Zielvereinbarung in der Praxis erleben. Beispiel Schleswig-Holstein

Dr. Sven Mohr, Geschäftsführender Schulleiter am RBZ-Flensburg, Eckener-Schule und Vorsitzender des RBZ-Verbandes SH e.V.

Die Schulaufsichtsbörde und das Regionale Berufsbildungszentrum schließen gemäß § 109 SchulG-SH eine Zielvereinbarung ab. (mit Aussprache)

12:15 Uhr – 13.00 Uhr: Abschluss mit einer Interviewrunde

Carsten Ingwersen-Martensen, Leiter der beruflichen Schule in Eutin (SH)

Zielvereinbarungen an beruflichen Schulen? Was nun? Machen wir die richtigen Dinge und machen wir sie richtig? Was hat die Fachtagung aufgedeckt? Was wären ggf. die nächsten Schritte zur Weiterentwicklung? (mit Aussprache)

Manfred Marwede (DGBV): Schlusswort und Verabschiedung

Ende der Fachtagung gegen 13:00 Uhr